

# Mehr Geld für Kindertagespflege

Vorlage der Verwaltung im Jugendhilfeausschuss am Dienstag um 15 Uhr im Ratssaal

Von Martin Messy

**LÜDENSCHIED** • Die Verwaltung will für die Kindertagespflege künftig mehr Geld ausgeben. Das geht aus einer Vorlage hervor, mit der sich am Dienstag (Beginn: 15 Uhr im Ratssaal) die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschäftigen werden.

Bisher gilt eine Staffelung, nach der Pflegerinnen der Stufe 0 mit 2,38 Euro pro Stunde und Kind vergütet werden, bei der Stufe 3 sind es fünf Euro pro Stunde und Kind, da hier eine pädagogische Ausbildung vorausgesetzt wurde. Seit vielen Jah-



**Die Stadt will künftig für die Kindertagespflege mehr Geld ausgeben. • Foto: Messy**

ren kommt es so zu einem Ungleichgewicht. Wer keine entsprechende Ausbildung

hatte, konnte eine Förderung nach Stufe 3, also fünf Euro, nie erreichen. „Die Verwaltung schlägt eine Änderung dieser Regelung vor, um der guten, qualifizierten und zuverlässigen Tätigkeit der Kindertagespflegerinnen auch in finanzieller Hinsicht Rechnung zu tragen“, heißt es in der Vorlage.

Hinzu komme der zu beobachtende Trend, dass seit geraumer Zeit Lüdenscheider Kindertagespflegerinnen Mädchen und Jungen in ihre Betreuung aufnehmen, die nicht in Lüdenscheid ansässig seien. „In diesen Fällen erhalten die Kindertagespflegerper-

sonen die Geldleistungen vom jeweiligen Wohnortjugendamt und damit unter Umständen eine höhere Stundenvergütung. Diese Plätze stehen Lüdenscheider Kindern damit nicht zur Verfügung.“ Vor dem Hintergrund mangelnder Tagesplätze für die Betreuung unter Dreijähriger solle diesem Trend entgegengewirkt werden. Außerdem solle der Aufwand für die Eingewöhnungszeit eines Kindes pauschal mit 75 Euro vergütet werden. Beide Änderungen schlagen mit rund 130 000 Euro zu Buche, die bereits im Haushalt berücksichtigt sind.